

Freibier für 100 Mitglieder

Erster Neujahrsempfang in Allershausen mit dem Trägerverein – Ziel: 100 Mitglieder

ALLERSHAUSEN. Thomas Becker, Vorsitzender des Trägervereins der Dorfgemeinschaftsanlage Allershausen, und sein Stellvertreter Torsten Lotze loben 50 Liter Freibier aus, wenn die Allershäuser es vor dem Schlarper Trägerverein schaffen, 100 Mitglieder zu haben.

Das sagte Becker während der Premiere des Neujahrsempfanges in der Gemeinschaftsanlage vor 100 Gästen. Zu den Besuchern zählte unter anderem Uslars Bürgermeister Torsten Bauer, der Uslar-Sekt mitbrachte und ein Geschenk erhielt.

Im Mittelpunkt des Empfangs standen die Ansprachen der Vertreter der örtlichen



Erster Empfang: In Allershausen begrüßte Thomas Becker (von rechts) vom Trägerverein Ortsbürgermeister Frank Pfeiffer, „Gänsekopfbürgermeisterin“ Gudrun Porath und Uslars Bürgermeister Torsten Bauer.

Foto: Dummitz

Vereine, die für ihre Veranstaltungen in diesem Jahr warben und an die Gäste und die Einwohner appellierten, die Dorfgemeinschaft zu fördern und zu stärken.

Sebastian Pfeiffer, bekannt aus den vergangenen Jahren als Büttenredner beim Wiener Karneval, hatte diesmal ein Heimspiel: Der Allershäuser analysierte unter anderem die Lokalpolitik. Außerdem gab es ein Büfett. (jdx)

Schlarpe führt mit 68:65

Wettstreit der Trägervereine: Wer zuerst 100 Mitglieder hat, bekommt Freibier

ALLERSHAUSEN/SCHLARPE. Zwischen Schlarpe und Allershausen ist ein Wettstreit entbrannt: Die beiden Trägervereine der jeweiligen Dorfgemeinschaftshäuser wollen die 100-Mitglieder-Grenze erreichen. Wer das zuerst schafft, darf sich über Freibier freuen.

Angefangen hat alles beim ersten Neujahrsempfang des Trägervereins Allershausen, als dessen Vorsitzender Thomas Becker ankündigte: Er gibt 50 Liter Freibier aus, wenn die Allershäuser vor den Schlarpern die 100-Mitglieder-Grenze erreicht haben.

Die Schlarper halten dagegen: Zuerst lobte Marc Wunderlich, Vorsitzender der Junggesellen, 50 Liter Freibier aus. Jetzt legt der Trägerverein nach: Wenn der Trägerverein vor den Allershäusern 100 Mitglieder erreicht, spendiert der zweite Vorsitzende Stephan Hennecke ebenfalls 50 Liter Freibier – beim Frühschoppen der Schlarper Kirmes.

Extra-Internetseite

Die lustige Wette, die nach der Berichterstattung der HNA über die Herausforderung aus Allershausen auf der Internetseite der Heimatzeitung entstand, hat unter anderem dazu geführt, dass es inzwischen eine eigene Internetseite gibt. Auf www.schlarpe-gegen-allershausen.de ist der aktuelle Mitgliederstand beider Seiten zu sehen. Derzeit (Stand 2. Februar) führt Schlarpe mit 68 zu 65. Zum Hinter-

Schlarpe gegen Allershausen
- Welcher Trägerverein hat zuerst 100 Mitglieder? -



68



65



Schlarpe gegen Allershausen: So sieht die Internetseite zum Wettstreit zwischen den Trägervereinen aus.

Screenshot: HNA

grund: Die beiden Trägervereine haben wie in allen Uslarer Dörfern mit entsprechender Einrichtung die Dorfgemeinschaftsanlage von der Stadt übernommen. Als finanzielle Grundlage ihrer Arbeit sind die Mitgliedsbeiträge anzuse-

hen. Beide Vereine hatten deshalb als Ziel 100 Mitglieder angegeben, die Zahl aber noch nicht erreicht. Jetzt ist daraus ein Wettstreit entstanden, der den Ehrgeiz in beiden Dörfern gleichermaßen weckt.

Die Schlarper rühren kräftig

die Werbetrommel: Auf ihrer Internetseite (dga-schlarpe.de) kann man sich ab sofort Beitrittserklärungen herunterladen. Der Beitrag kostet 20 Euro im Jahr. Auf der Seite sind ab sofort auch alle Veranstaltungen in der Dorfgemeinschaftsanlage und alle Vermietungen vermerkt.

Dorfgemeinschaftsball

Der Trägerverein des Heidebeerdorfes wirbt zudem für seine nächste Veranstaltung, den Dorfgemeinschaftsball am Samstag, 23. Februar. Der Eintritt inklusive mexikanisch-spanischem Buffet kostet 23 Euro pro Person. Anmeldungen sind bei Rita Hennecke, Tel. 05573-1325, oder Kerstin Stänger, Tel. 05573-1675, erforderlich. Der Trägerverein lädt dazu nicht nur Schlarper Einwohner ein, sondern vor allem auch die Mitglieder aus den anderen Bolbert-Dörfern.

In Allershausen wirbt der Trägerverein ebenfalls um neue Mitglieder. Dort zählt man einen Mindestbeitrag von einem Euro pro Monat. Auf dem Terminkalender der Allershäuser steht als nächstes die Jahreshauptversammlung am Sonntag, 10. März, ab 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Ansprechpartner für neue Mitglieder sind Vorsitzender Thomas Becker, Tel. 01725645635, und Wilfried Irmer, Tel. 05571-1628. (fsd) www.schlarpe-gegen-allershausen.de

Schlarpe führt 73 zu 65 gegen Allershausen

ALLERSHAUSEN/SCHLARPE. Im Wettstreit um neue Mitglieder zwischen den Trägerverein der Dorfgemeinschaftshäuser in Allershausen und Schlarpe hat der Verein am Bollert nach wie vor die Nase vorn: Der Schlarper Trägerverein führt mit 73 Mitgliedern vor dem Allershäuser mit 65 Mitgliedern.

Der Wettstreit hatte sich entwickelt, weil beide Vereine die Zahl von 100 Mitgliedern als wichtiges Ziel ausgegeben hatten und Allershausens Vorsitzender Thomas Becker beim Neujahrsempfang 50 Liter Freibier ausgelobt hatte, wenn Allershausen die 100-Mitglieder-Marke erreicht.

Auf die entsprechende Berichterstattung in der Heimatzeitung HNA Sollinger Allgemeine meldete sich der Trägerverein Schlarpe. Dort sind inzwischen vom Junggesellenverein und vom Trägerverein jeweils 50 Liter Freibier versprochen, wenn die Schlarper die 100-Mitglieder-Marke eher erreichen als die Allershäuser.

Der friedliche Wettstreit um mehr Mitglieder stößt inzwischen auf große Resonanz. So gibt es eine eigene Internetseite mit den Ständen der Mitgliederzahlen. Sie sind auf der Seite www.schlarpe-gegen-allershausen.de zu sehen. (fsd)

Uslarer Land

Mittwoch, 3. April 2013

Allershausen gewinnt Freibier

Akteure werben 15 neue Mitglieder für DGH-Trägerverein beim Osterfeuer an

ALLERSHAUSEN/SCHLARPE. Die Marke von 100 Mitgliedern für den Trägerverein der Dorfgemeinschaftsanlage in Allershausen ist geknackt: Während des Osterfeuers rührten die Akteure am Sonntag noch einmal kräftig die Werbetrommel und waren damit erfolgreich. 15 Menschen haben Beitrittserklärungen unterschrieben, heißt es aus Allershausen.

Damit haben die Allershäuser die Wette gegen Schlarpe gewonnen, weil jetzt sogar 101 Mitglieder den Trägerverein unterstützen. 100. und 101. Mitglied in Allershausen wurden laut Becker Sven Hartje (Gierswalde) und Nils Gallinat (Allershausen).

Die Trägervereine beider Dörfer traten vor ein paar Monaten damit an, als erste die 100er Marke erreichen zu wollen. Für die Allershäuser gibt es jetzt 50 Liter Freibier. Wann, dass will der Vorstand noch entscheiden.



Nummer 100 und Nummer 101 in Allershausen: Sven Hartje (links) und Nils Gallinat.

Foto: yp

Das Freibier hatte Thomas Becker als Vorsitzender des Allershäuser Trägervereins der Gemeinschaftsanlage beim Neujahrsempfang Anfang des Jahres ausgelobt. Damals lag die Zahl der Förderer bei rund 70 Mitgliedern.

„Was Allershausen kann, können wir Schlarper auch“, sagten sich die Verantwortli-

chen des Trägervereins im Heidelbeerdorf Schlarpe. Zuerst lobte Marc Wunderlich als Vorsitzender des Junggesellenvereins 50 Liter Freibier aus, anschließend spendierte Stephan Hennecke als stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins weitere 50 Liter Freibier, wenn Schlarpe zuerst die 100 Mitglieder erreicht.

Auf einer eigens angelegten Internetseite www.schlarpe-gegen-allershausen.de war der Mitgliederstand abzulesen. Zwischenzeitlich war ein kleiner Wettstreit zwischen den Dörfern entstanden. Seither hat sich einiges getan, bestätigten Thomas Becker und Stephan Hennecke. Schlarpe hat jetzt rund 90 Mitglieder.

Gratulation

„Ich gratuliere Allershausen und hoffe, dass wir auch bald bei 100 sind“, sagte Stephan Hennecke gestern. Seine 50 Liter will er trotz verlorener Wette zur Kirmes im Herbst spendieren, wenn bis dahin die Zahl erreicht ist.

Hintergrund der Mitgliederwerbung ist, dass die Orte ihre Gemeinschaftsanlage in Eigenregie betreiben müssen. Grundlage dafür ist eine statliche Mitgliederzahl.

In Schlarpe kostet der Beitrag 20 Euro, in Allershausen 24 Euro. (jdx)

Glühwein und Waffeln duften

Weihnachtsmärkte lockten viele Besucher

USLAR. Gebrannte Mandeln und heiße Waffeln, gebratene Pilze und Gyros vom Spieß, Glühwein und Kinderpunsch – der Duft weihnachtlicher Leckereien lockte am ersten Adventswochenende die Besucher zu den Weihnachtsmärkten im Uslarer Land.

Veranstalter waren zumeist die örtlichen Vereine, deren Mitglieder in den Wochen zuvor gebacken, gestrickt und gebastelt hatten, um die Stände mit allerlei schönen Din-

gen zu bestücken. Zum Teil kommen die Kunden schon mit festen Kaufabsichten. So waren in Delliehausen bereits nach einer dreiviertel Stunde die ersten zwölf Adventskränze und Gestecke verkauft.

Während die Erwachsenen in geselliger Runde ein Glas Glühwein probierten, sehnten die meisten Kinder den Besuch des Weihnachtsmannes herbei. Der verteilte zum Beispiel in Bollensen süße Sachen. (shx)



Die Ersten: In Allershausen eröffneten Sportverein, Osterfeuergruppe und Trägerverein den Weihnachtsmarkttag am Freitagabend auf dem Hof Sielhorst und boten unter anderem eine leckere Pilzpfanne an, hier serviert von Horst Hartmann. Die Gastgeber sahen die Veranstaltung als Versuchsballon und wollen sie je nach Resonanz noch ausbauen. Der Erlös ist für das Dorfgemeinschaftshaus vorgesehen.

Foto: Schneider

Uslarer Land

Donnerstag, 30. Januar 2014

Empfang beim Trägerverein mit Ehrungen

ALLERSHAUSEN. Der Trägerverein für die Dorfgemeinschaftsanlage Allershausen will nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr seinen Neujahrsempfang wiederholen und lädt für Sonntag, 2. Februar, ab 17 Uhr in seine Räumlichkeiten ein.

Die Gastgeber wollen mit den anderen Vereinen und dem Ortsbürgermeister die örtlichen Veranstaltungen mit dem Empfang beginnen und dabei einen Überblick über die Aktivitäten im Dorf geben.

Darüber hinaus soll der Empfang Gelegenheit bieten für lockeren Gedankenaustausch und für Geselligkeit. Die Gastgeber kündigen außerdem an, dass sie erstmals besonderes Engagement würdigen wollen und Ehrungen vornehmen.

Neben einem Begrüßungsgetränk soll es wieder ein kaltes Büfett geben. Dafür veranschlagen die Gastgeber einen Kostenbeitrag von 7,50 Euro. Zur besseren Planung ruft der Trägerverein dazu auf, sich für das Büfett bis Freitag, 31. Januar anzumelden, und zwar bei Wilfried Irmer, Telefon 05571-1628, oder Thomas Becker, Telefon 0172-5645635.

Versammlung mit Freibier

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Trägerverein für Samstag, 15. März, in sein DGH ein. Beginn ist um 19 Uhr. Nach dem Essen und dem offiziellen Teil sind alle Mitglieder zum Freibier-Trinken eingeladen. Dabei wird der Einsatz der Wette zwischen den Trägervereinen Schlarpe und Allershausen eingelöst, wer zuerst 100 Mitglieder hat. Die Allershäuser hatten die Wette und damit 50 Liter Freibier gewonnen.

Die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses Allershausen erfolgt ab sofort über die Familie Lüder, Telefon 05571-913225. (fsd)

Allianz in Allershausen

Neujahrsempfang des Trägervereins: Vorsitzender Becker lobt vielfältiges Engagement

ALLERSHAUSEN. Der Trägerverein für das Dorfgemeinschaftshaus Allershausen plant auch im neuen Jahr wieder Baumaßnahmen. So werde gerade über einen Anbau beraten. Das Konzept werde zur Jahreshauptversammlung erarbeitet, die am Samstag, 15. März, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet.

Über diese Vorhaben berichtete der Vorsitzende Thomas Becker vom Trägerverein während des Neujahrsempfanges für Allershausen am Sonntagabend. Details über den Anbau wollte Becker noch nicht nennen.

Sicher ist, dass auf jeden Fall die Pflasterarbeiten im Außenbereich fortgeführt werden und im Haus Elektroarbeiten fällig werden. Becker nutze die Gelegenheit, die örtlichen Vereine zum Mithefen aufzurufen und gleichzeitig für deren bisheriges Engagement zu danken.

Vereine ziehen mit

Überhaupt zeigte sich beim Neujahrsempfang eine starke Allianz in Allershausen, was den Zusammenhalt der Vereine vor allem für das Dorfgemeinschaftshaus angeht. Sportverein, Osterfeuergruppe und Heimat- und Kulturverein bekannten sich vor allem als Nutzer zu der Einrichtung und unterstützen den eingeschlagenen Weg.

Der SV Rot-Weiß zum Beispiel habe als Nutzer des DGH nie Probleme gehabt, lobte Horst Hartmann vom Vorstand die gute Zusammenar-



Abschiedsgeschenk: Das bekam die Damengymnastikgruppe in Allershausen, die sich aufgelöst hat, hier mit Brigitte Lormes und Thomas Becker vom Trägerverein.

Foto: Schneider

beit. Hartmann warb für die Termine des Vereins wie auch Dietrich Mascher, Vorsitzender des Heimat und Kulturvereins, der erstmals am 16. Februar im DGH einen Gottesdienst mit Frühstück veran-

stalten werde. Er rief dazu auf, an den Veranstaltungen der Vereine auch teilzunehmen.

Felix Pauluweit, Vorsitzender der Osterfeuergruppe, appellierte an die Allershäuser, dass sich mehr Helfer bei den

vielen Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Das garantiere den Fortbestand des kunterbunten Vereinslebens.

Ortsbürgermeister Frank Pfeiffer zeigte sich stolz über das, was in den vergangenen zehn Jahren im und am Dorfgemeinschaftshaus geschehen sei. Er ermunterte die ehrenamtlich Tätigen, die Projekte weiterzuentwickeln. Ihm sei angesichts des Engagements um die Dorfgemeinschaft und die Vereine nicht bange.

Ende der Damengymnastik

Nach seinem Rückblick auf die Baumaßnahmen im Vorjahr konzentrierte sich Trägervereins-Chef Becker dann ebenfalls auf ehrenamtliches Engagement. Er hatte dazu zwei Beispiele parat.

Zum einen bedauerte er, dass die Damengymnastik-

gruppe des SV sich nach 43 Jahren aufgelöst habe. Grund dafür war die Altersstruktur. Es sei zwar sehr schade, doch allemal Wert,

an die Gruppe, die so lange aktiv war, zu erinnern. Stellvertretend für die Gruppe erhielt deren letzte Leiterin Brigitte Lormes ein Abschiedsgeschenk für alle.

Und stellvertretend für alle „Fachkräfte“ in der Schar der Helfer im Dorfgemeinschaftshaus ehrte Becker mit einem Geschenk Ernst-Otto Menshausen. (fsd)



Ernst-Otto Menshausen

HINTERGRUND

Becker warnt vor Stillstand

Das Dorfgemeinschaftshaus in Allershausen ist beliebt und wird recht oft vermietet, freut sich der Trägervereins-Vorsitzende Thomas Becker.

Damit das aber so bleibt, müsse das Projekt ständig weiterentwickelt werden, sagte Becker und warnte vor Stillstand. An der Weiterentwicklung sollten sich mög-

lichst viele Personen beteiligen. Das gelte zunächst für die anstehenden Bauarbeiten, grundsätzlich aber auch für ein Konzept und Ideen, die für eine gute Vermietung sorgen.

Ansprechpartner für Vermietungsfragen ist derzeit die Familie Lüder, Telefon 05571-913225. (fsd)



Ehrungen in Allershausen: Ortsheimatpfleger Gerd Brodhage (von links) mit Dietrich Mascher, Thomas Becker, Jan Polnau mit dem alternativen Innovationspreis, Tobias Wienecke, Jan Stülz bach, Thomas Pfeiffer, Jan Renneberg und Gustav Polnau. Foto: Porath

Preis für Schweinehalter

Neujahrsempfang in Allershausen mit Ehrungen und der Prämierung guter Ideen

ALLERSHAUSEN. Viele ältere, aber vor allem auch junge Gesichter waren beim Neujahrsempfang in Allershausen zu sehen. Neben Vereinsrück- und -ausblicken gab es Ehrungen und den brandneuen Allershäuser Innovationspreis.

Alle Plätze in der Dorfgemeinschaftsanlage waren besetzt, als Thomas Becker als Vorsitzender des gastgebenden Trägervereins die Veranstaltung eröffnete. Mit den Jahresrückblicken hielten sich die Vertreter der Vereine zurück, wichtiger erschien der Blick in die Zukunft. Für die Osterfeuergruppe kündigte Felix Pauluweit ein Fest zum 20-jährigen Bestehen am 24. Mai im Kulturbahnhof an. Hier sei man für jede helfende Hand dankbar.

Sorgen wegen Wasser

Für den erkrankten Ortsbürgermeister Frank Pfeiffer sprang Dietrich Mascher ein. Als Mitglied des Ortsrates erinnerte Mascher an die Aufregung, den der Bau des ASB-Tagespflegeheims am Gänsekopf bei den Anwohnern verursacht hatte. Diese hatten in den vergangenen Jahren bei Starkregen oft mehr als Wasser im Keller und jetzt Bedenken, dass die Versiegelung des Bodens auf dem erhöht liegenden Gelände wieder zu Überschwemmungen führen würde.

Der Ortsrat habe die Bedenken der Anwohner ernst genommen und sich darum bemüht, Abhilfe zu schaffen. Ma-

scher wies auf die positiven Seiten der Gewerbeansiedlung hin, die immerhin acht bis zehn neue Arbeitsplätze bedeute.

Mehr als Wein und Käse

Als Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins kündigte Mascher die Jahreshauptversammlung und eine bereits ausgebuchte Fahrt im Februar ins Schlosspark-Theater in Höxter an. Zur kulinarischen

Weinprobe im Frühjahr freue sich der Verein über Gäste. „Wir bieten mehr als Wein und Käse“, so Mascher.

Übertegung: Silvesterfeier

Thomas Becker warb für die Würstprobe des Trägervereins in der zweiten Septemberwoche. Der Verein überlege sich außerdem, eine Silvesterfeier anzubieten. Dies könne man jedoch nicht alleine und suche dafür Mitstreiter.

Zum guten Schluss ergriff Thomas Pfeiffer als Vorsitzender des Sportvereins Rot-Weiß das Wort. Er appellierte an die anwesende Jugend, etwas gegen den Bevölkerungsschwund im Ort zu tun, kündigte das Beachvolleyball-Turnier mit Caipi-Party im August an sowie eine Brockenwanderung am 30. Mai in Kooperation mit dem MTV Eschershausen. Dazu wird ein Bus eingesetzt. (zyp)

Ehrung für Polnau, Brodhage

Auszeichnungen für Tennisturnier-Retter, Ortsheimatpfleger und Tierhalter

In einer gut überlegten Dramaturgie hatte sich Thomas Becker beim Neujahrsempfang in Allershausen den Höhepunkt für den zweiten Teil des Abends nach dem Essen aufgehoben.

Als Retter der Allershäuser Open, des Tennisturniers auf den Tennisplätzen des Sportvereins Rot-Weiß, ehrte er stellvertretend für eine ganze Gruppe engagierter Tennisspieler und Mitstreiter Gustav Polnau. Die Gruppe habe den Vorstand maximal entlastet und dafür gesorgt, dass das Tennisturnier im vorigen Jahr stattfinden konnte. Dafür gab es einen Gutschein über 50 Euro für das Hotel Menzhäusen.

Etwas weiter ausholen musste Dietrich Mascher, der Ortsheimatpfleger Gerd Brodhage als Ehrung für sein Lebenswerk einen großen Prä-

sentkorb überreichte. Der gebürtige Silberborner Brodhage, 83, bekleidet den Posten des Ortsheimatpflegers, seit es diesen in Allershausen gibt.

„Gerd Brodhage ist ein Glücksfall für den Heimat- und Kulturverein und für die Region.“

DIETRICH MASCHER

Er gehört der Redaktion der Sollinger Heimatblätter an, ist Buchautor und erhielt für seine Verdienste um die Heimatgeschichte bereits die Silberne Ehrennadel des Landkreises Northeim. „Gerd Brodhage ist ein Glücksfall für den Heimat- und Kulturverein und für die Region“, so Mascher in seiner Laudatio.

Thomas Pfeiffer übergab den ersten Allershäuser Inno-

ventionspreis. Er soll Projekte aus der Industrie und dem alten Gewerbe sowie Landwirtschaft fördern und darstellen. Ausgezeichnet wurden Jan Polnau, Nico Stülz bach, Jan Renneberg, Tobias Wienecke und Thomas Becker für ihr Schweine-Projekt. Sie hatten zusammen drei Ferkel bestellt, um sie in einem Garten im Dorf als glückliche Schweine bis zur Schlachtreife weiden zu lassen.

Schweine als Dorfsensation

Die Schweine wurden zu einer Art Dorfsensation, an der sich besonders die Kinder erfreuten. Mittlerweile seien alle drei geschlachtet und verwurstet, eins haben die Allershäuser auf der letzten Würstprobe bereits verspeist, die restlichen zwei teilen sich die Familien der erfolgreichen Schweinebauern. (zyp)